

325. Mein Mund der singt

Dichter unbekannt

Etwas bewegt (M.M. ♩ = 80)

Jacob Regnart, 1576 (1540- etwa 1600)

Bearbeitung von Carl Thiel

1. Mein Mund der singt, mein Herz vor Trauren weint,
 2. Mit Sin-gen ich gleichwohl die Zeit ver-treib,
 3. Denn daß die Jung - frau nicht mag werden mir,
 4. Ich glaub,daß ich da - zu ge-bo-ren sei,

1. Mein Mund der singt, mein Herz
 2. Mit Sin-gen ich gleichwohl
 3. Denn daß die Jung - frau nicht
 4. Ich glaub,daß ich da - zu

1. Mein Mund der singt, mein Herz vor Trauren weint, mein
 2. Mit Sin-gen ich gleich-wohl die Zeit vertreib, gleich-
 3. Denn daß die Jung - - - frau nicht mag werden mir, mag
 4. Ich glaub,daß ich da - zu ge-bo-ren sei, da -

1. Mein Mund der singt, mein Herz
 2. Mit Sin-gen ich gleichwohl
 3. Denn daß die Jung - - - frau nicht
 4. Ich glaub,daß ich da - zu

poco a poco riten. *p* *a tempo* *mf*

1. vor Trau - ren weint. So bösllich
 2. die Zeit ver - treib, da - ne - ben
 3. mag wer - den mir, nach wel - cher
 4. ge - bo - ren sei, daß ich von

1. vor Trau-ren weint. So bösllich sind mein
 2. die Zeit ver - treib, da - ne - ben doch in
 3. mag wer - den mir, nach wel - cher strebt mein
 4. ge - bo - ren sei, daß ich von Lieb mag

1. Herz vor Trauren weint. So bö - lich sind mein Mund
 2. wohl die Zeit ver - treib, da - ne - ben doch in Trüb -
 3. wer - - - den mir, nach wel - cher strebt mein Herz,
 4. zu ge - bo - ren sei, daß ich von Lieb mag nim -

1. vor Trau - ren weint. So bö - lich sind mein
 2. die Zeit ver - treib, da - - ne - ben doch in
 3. mag wer - den mir, nach - welcher strebt mein
 4. ge - bo - ren sei, daß - ich von Lieb mag

f

1. sind mein Mund und Herz ver-eint, daß solchs könnt sein, hätt
 2. doch in Trüb-sal all-zeit bleib; das schaf-fet alls ein
 3. strebt mein Herz, Mut und Be-gier, das möch-te mich von
 4. Lieb mag nim-mer le-ben frei, so ich doch nichts als

1. Mund und Herz ver-eint, daß solchs könnt sein, hätt
 2. Trüb-sal all-zeit bleib; das schaf-fet alls ein
 3. Herz, Mut und Be-gier, das möch-te mich von
 4. nim-mer le-ben frei, so ich doch nichts als

1. und Herz ver-eint, daß solchs könnt sein, hätt ich
 2. -sal all-zeit bleib; das schaf-fet alls ein a-
 3. -Mut und Be-gier, das möch-te mich von Sin-
 4. -mer le-ben frei, so ich doch nichts als E-

1. Mund und Herz ver-eint, daß solchs könnt sein, hätt
 2. Trüb-sal all-zeit bleib; das schaf-fet alls ein
 3. Herz, Mut und Be-gier, das möch-te mich von
 4. nim-mer le-ben frei, so ich doch nichts als

mf *poco a poco rit.* *p*

1. ich niemals ge-meint, hätt ich nie-mals ge-meint.
 2. a-de-li-ches Weib, ein a-de-li-ches Weib.
 3. Sin-nen bringens schier, von Sinnen brin-gen schier.
 4. E-lend hab da-bei, als E-lend hab da-bei.

1. ich nie-mals gemeint, hätt ich nie-mals ge-meint.
 2. a-de-li-ches Weib, ein a-de-li-ches Weib.
 3. Sin-nen bringens schier, von Sin-nen brin-gen schier.
 4. E-lend hab da-bei, als E-lend hab da-bei.

1. nie-mals gemeint, hätt ich niemals ge-meint.
 2. -de-li-ches Weib, ein a-de-li-ches Weib.
 3. -nen brin-gen schier, von Sinnen bringen schier.
 4. -lend hab da-bei, als E-lend hab da-bei.

1. ich nie-mals gemeint, hätt ich nie-mals ge-meint.
 2. a-de-li-ches Weib, ein a-de-li-ches Weib.
 3. Sin-nen brin-genschiervon Sin-nen brin-gen schier.
 4. E-lend hab da-bei, als E-lend hab da-bei.